84. ZRK vom 29.5.2009
Beilage 2.6 a

Treffen einer ZRK-Regierungsdelegation mit Zentralschweizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier im Herbst 2009 (Parlamentarier-Treffen)

Bericht und Antrag des Ausschusses vom 7. Mai 2009

1. Ausgangslage

Die Zentralschweizer Kantone wollen ihre gemeinsamen Interessen nach aussen stärker als bis anhin vertreten. Diese neue strategische Stossrichtung, welche die Ebene Bund und den Metropolitanraum Zürich umfasst, ist eines der Ergebnisse aus der Klausurtagung im März 2008. Die von den Kantonsregierungen in diesem Zusammenhang beschlossenen Massnahmen beinhalten u.a. auch ein jährliches Treffen einer ZRK-Regierungsdelegation mit den Zentralschweizer Bundesparlamentarierinnen und Bundesparlamentariern (nachfolgend Parlamentarier-Treffen genannt).

Das Parlamentarier-Treffen dient dem Gedankenaustausch zu einem für die Zentralschweiz wichtigen Thema. Dem Ausschuss obliegt die Organisation des Treffens.

2. Themen 2009

Eine Umfrage bei den Kantonsregierungen und den Direktorenkonferenzen hat ergeben (siehe Beilage), dass das Thema „Öffentlicher Verkehr“ einem grossen Bedürfnis entspricht. Es soll 2009 als Hauptthema im Vordergrund stehen. Die inhaltliche Federführung liegt bei der Zentralschweizer Konferenz des öffentlichen Verkehrs (ZKöV), die hierzu ein Grundlagenpapier erarbeiten wird mit folgender Gliederung:

1) Ausgangslage,
2) Probleme,
3) Erwartungen an Zentralschweizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier.

Dieses Grundlagenpapier ist von den Kantonsregierungen zu bestätigen und im Hinblick auf das Treffen als Sitzungsunterlage zu verwenden.

Als weitere Themen, die im Sinne einer Kurzinformation eingebracht werden, sind vorgesehen: Aufwandbesteuerung und Unternehmenssteuerreform II.

2.1 Öffentlicher Verkehr als Hauptthema

Das von der ZKöV vom 10. Juni 2009 aufzubereitende Thema hat der ZKöV-Sekretär wie folgt umschrieben:

Zentralschweiz in ZEB I ungenügend berücksichtigt
Das Eidgenössische Parlament hat am 20. März 2009 das Bundesgesetz über die Zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEBG) verabschiedet. Darin sind Infrastrukturprojekte im Umfang von 5,4 Mio CHF enthalten. Nicht alle Projekte können jedoch gleichzeitig realisiert werden, da die nötigen Gelder aus dem FinöV-Fonds erst ab ca. 2015 bis 2030 zur Verfügung stehen. Weiter werden aufgrund der heute vorhandenen beschränkten Finanzmitteln des Bundes zahlreiche Grossprojekte nicht realisiert. Für die Zentralschweiz wichtige Projekte (Zimmerberg II-Tunnel, Zufahrt Bahnhof Luzern, NEAT-Zufahrt in den Kantonen UR und SZ) wurden dabei nicht berücksichtigt.

Wichtige Positionierung der Zentralschweiz für ZEB II
Das Parlament hat im Rahmen der Diskussion zu ZEB in Aussicht gestellt, die bisher nicht berücksichtigten Projekte im Rahmen neu zu schaffender Finanzierungsquellen nochmals einer Gesamtschau zu unterziehen. Die Mittel sollen dabei wiederum dort eingesetzt werden, wo die Netzwirkung am grössten ist. Die Arbeiten laufen unter den Begriffen ZEB II oder auch Bahn 2030 und sollen zu einer neuen Vorlage im Parlament führen. Der Zeithorizont zur Realisierung von Projekten im Rahmen dieser Vorlage dürfte etwa ab 2012 liegen.

Damit nun die zentralen Projekte der Zentralschweiz in die ZEB II Vorlage einfliessen, ist ein geeintes und konzises Auftreten der Zentralschweizer Kantone notwendig.

Einigung auf klare Forderungen gegenüber dem Bund
Um die in ZEB I nicht berücksichtigten Grossprojekte der Zentralschweiz in die ZEB II Vorlage zu bringen, sind gemeinsame Anstrengungen der Zentralschweizer Kantone (Regierungen) und Bundesparlamentarier notwendig. Wichtig sind dabei klare und abgestimmte Forderungen gegenüber dem Bund. Angesichts der überdurchschnittlichen Entwicklung der Frequenzen auf der Linie Luzern-Zug-Zürich in den letzten Jahren, ist davon auszugehen, dass der Bund dort investieren wird (Investition dort wo Wirkung am besten). Das Anliegen muss aber mit einer Sprache und abgestimmt unter allen Partnern gegenüber Bund und SBB AG (als Netzbetreiber) platziert werden.

Das geplante Treffen der ZRK mit den Bundesparlamentariern im Herbst 2009 soll dazu genutzt werden, diese im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Bahninfrastrukturen der Schweiz für die Anliegen der Zentralschweiz zu gewinnen und konkrete Forderungen der Zentralschweiz in Bern zu vertreten.

2.2 Weitere Themen

Für die beiden weiteren Themen (Aufwandbesteuerung und Unternehmenssteuerreform II) wird die Zentralschweizer Finanzdirektorenkonferenz (ZFDK) eine Kurzinformation vorbereiten. Der Inhalt hängt ab von den Beschlüssen, die die FDK an ihrer Plenarversammlung von Ende Mai 2009 fällen wird, und von den Entwicklungen, die diese beiden Themen bis im Herbst 2009 noch erfahren werden. Die Kurzinformationen sollen den Kantonsregierungen vorgängig zur Kenntnis gebracht werden und am Treffen ebenfalls schriftlich vorliegen.

3. Organisation

3.1 Termin

Gemäss Auskunft von SR Paul Niederberger kommen aufgrund der Agenden der Eidgenössischen Räte folgende Termine in Frage: 21. Oktober 2009, 28. Oktober 2009 und 4. November 2009.

Auf den 4. November ist zu verzichten, weil an diesem Tag das traditionelle Rütli-Schiessen stattfindet. Zu den folgenden beiden Terminen soll bei den SR und NR eine Terminumfrage durchgeführt werden.

- Mittwoch, 21. Oktober 2009
- Mittwoch, 28. Oktober 2009

3.2 Ort und Zeit

Ort: Luzern
(Örtlichkeit in der Stadt Luzern ist festzulegen, sobald der Termin bekannt ist)

Zeit: 17.00 Uhr
(mit der Möglichkeit eines anschliessenden Abendessens, Anmeldung erforderlich)

3.3 ZRK-Delegation

Vor dem Hintergrund der gewählten Thematik besteht die Delegation der ZRK aus:

- Ausschuss ZRK
- ZKöV-Mitglieder
- Präsident der ZFDK

3.4 Programm

Die genaue Themenbezeichnung und die Bestimmung der Referenten sind von der ZKöV bzw. von der ZFDK festzulegen.

Nachfolgend ein erster Programmentwurf:

Zeit	*Thema*	*Referent*
17.00	Eintreffen	
17.10	Begrüssung	RR Niklaus Bleiker, Präsident ZRK
17.20	Die Zukunft des Öffentlichen Verkehrs in der Zentralschweiz: Bedürfnisse und Erwartungen der Zentralschweizer Kantone	Präsident ZKöV
17.50	Aufwandbesteuerung und Unternehmenssteuerreform II: Stand der Dinge aus Sicht der Kantone	Präsident ZFDK
18.00	Abendessen	

3.5 Weiteres Vorgehen

Es sind drei Eckdaten, die das weitere Vorgehen bestimmen:

- Genehmigung Bericht und Antrag durch ZRK: 29.05.2009
- Genehmigung Grundlagenpapier ÖV durch Regierungen: 28.08.2009
- Parlamentarier-Treffen: 21.10.2009 oder 28.10.2009

Die Arbeitsschritte im Einzelnen:

	Arbeitsschritte	*Wer*	*Bis wann*
1	Bericht und Antrag Ausschuss z.H. 84. ZRK	Ausschuss	07.05.2009
2	Genehmigung des Berichts und Antrags	ZRK	29.05.2009
3	Erarbeitung Grundlagenpapier ÖV	ZKöV	10.06.2009
4	Genehmigung Grundlagenpapier ÖV	Kantonsregierungen	28.08.2009
5	Ev. Überarbeitung Grundlagenpapier ÖV und Zustellung an ZRK-Sekretariat	ZKöV	11.09.2009
6	Erstellung Kurzinformationen zu Aufwandbesteuerung und Unternehmenssteuerreform II; Information Kantonsregierungen; Zustellung der Kurzinformationen an ZRK-Sekretariat	ZFDK	11.09.2009
7	Organisation des Parlamentarier-Treffens: 1. Terminumfrage und Anmeldung Abendessen 2. Festlegung Termin und Terminbestätigung 3. Festlegung Örtlichkeit 4. Versand Einladung mit Unterlagen	ZRK-Sekretariat	 05.06.2009 26.06.2009 26.06.2009 25.09.2009
8	Parlamentarier-Treffen in Luzern unter der Leitung des ZRK-Präsidenten	SR und NR Zentralschweiz, ZRK-Delegation	21.10.2009 oder 28.10.2009

Arbeitsschritte		*Wer*	*Bis wann*
9	Auswertung des Parlamentarier-Treffens	Ausschuss	30.10.2009
10	Information Kantonsregierungen anlässlich 85. ZRK	ZRK	20.11.2009

4. Antrag

1. Die ZRK nehme den Bericht und Antrag des Ausschusses zur Kenntnis.
2. Sie erteile dem Ausschuss den Auftrag, das Parlamentarier-Treffen gemäss dem vorliegenden Bericht durchzuführen.
3. Der Ausschuss nehme eine Auswertung des Treffens vor und orientiere an der 85. ZRK vom 20. November 2009.

Beilage:

Aktennotiz betreffend Themenvorschläge vom 17. April 2009

Aktennotiz

Themenvorschläge für das Parlamentarier-Treffen 2009

Mitte Januar 2009 sind die Kantonsregierungen und die Direktorenkonferenzen gebeten worden, bis spätestens 17. April 2009 Themenvorschläge für das Parlamentarier-Treffen im Herbst 2009 zu unterbreiten. Folgende Vorschläge sind eingebracht worden:

- Tieferlegung Bahnhof LU, ÖV
  (NW, 20.1.2009)
- ZEB II – Beschluss, insbesondere mit Blick auf die Axenlinie
  (UR, 3.2.2009)
- Bahnausbauten Zentralschweiz, Bahn 2030, ZEB
  (ZG, 25.2.2009)
- Vorgesehene Revision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes, insbesondere Haltung der Kantone zu Kompetenzverschiebungen von den Kantonen zum Bund
  (ZG, 25.2.2009)
- Neben dem Thema ÖV in einem zweiten Punkt Information zur Aufwandbesteuerung
  (ZFDK, 23.3.2009)
- ZGSDK erachtet das Thema Verkehrsanbindung der Zentralschweiz als höchst prioritär
  (ZGSDK, 2.4.2009)
- Finanzierung des öffentlichen Verkehrs: Zahlungsbereitschaft des Bundes
  (OW, 17.4.2009)
- Umsetzung der Unternehmenssteuerreform II: Vollzugsprobleme durch die Kantone
  (OW, 17.4.2009)

OF / 17. April 2009